

74. JAHRGANG
Februar 2025

Nr. 2/2025

seit 146 Jahren
Miteinander - Füreinander

Der

Bahrenfelder

Monatsblatt für Bahrenfeld

Herausgegeben vom Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



So schön ist Bahrenfeld.

Wir wünschen Ihnen weiterhin, dass es ein gesundes und friedliches Jahr wird.

Aus dem Inhalt:

Berichte, Geschichten, Informationen und Bilder aus unserer Vereinsarbeit

Herausgeber:

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

Redaktion:

Hans-Werner Fitz,
Silcherstraße 19
22761 Hamburg,
Tel. 891631
hans-wernerfitz@alice-dsl.de

Geschäftsstelle:

Marianne Nuskowski,
Wittenbergstr. 8
22761 Hamburg,
Tel. 8903192

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43200505501044249751
BIC: HASPDEHHXXX

Vorstand:

1. Vorsitzende:

Marianne Nuskowski
Tel. 8903192
Marianne.Nuskowski@bbv1879.de

2. Vorsitzende:

Renate Weidner
Mobil: 01728070491
Renateweidner@gmx.de

Schatzmeisterin:

Gisela Baasch
Tel. 397230
gisela.baasch@bbv1879.de

Beisitzer:

Ursula Fitz; 891631
Christina Lehmann; 895537
Dieter Wenslaf; 8903037
Hans-Werner Fitz; 891631
Peter Steffen Tel. 8004860
Andreas Reiss Tel. 8903192

Schriftführer:

1. Schriftführerin: Gabriele Wenslaf,
Tel. 8903037
2. Schriftführerin: Antje Düwel Tel. 8991102

Ausschüsse:

Bildungs- und Kulturausschuss:

Renate Weidner; Mobil: 01728070491
Gisela Baasch; Tel. 397230

Sozialausschuss:

Petra Liedtke; 895565
Gabriele Wenslaf; 8903037

Kommunal- und Verkehrsausschuss:

Dieter Wenslaf; Tel. 8903037
Peter Steffen; Tel. 8004860

Abgeordnete für den Zentralausschuss:

Hans-Werner Fitz; 891631
Gisela Baasch; 397230
Marianne Nuskowski; 8903192
Renate Weidner; Mobil: 01728070491

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag PM UG,
Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde
Telefon: 04542 - 995 83 86,
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1.12.2019

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Redaktionsschluss ist jeweils der 12. des Vormonats.

Unsere Geburtstagskinder im Februar und März 2025

Wir wünschen Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund.

4.2.	Christel Schnitzler	9.3.	Kerstin Kuhlmann
6.2.	Günter Wolczik	10.3.	Ilona David
6.2.	Bettina Schwerend-Ernst	11.3.	Gabriele Wenslaf
9.2.	Claus-Dieter Heitsch	11.3.	Elke Meyer
9.2.	Gerhard Wittern	11.3.	Traute Wohld
10.2.	Edith Totzke	12.3.	Sabine Remstedt
13.2.	Gerd Harder	18.3.	Christina Schirmer
13.2.	Marion Albrecht	19.3.	Brigitte Groß-Prompe
16.2.	Hans-Joachim Prompe	21.3.	Melitta Bergholz
22.2.	Lisa Müller	24.3.	Renate Weidner
		25.3.	Dieter Rimbach
2.3.	Irmtraud Böhring	28.3.	Harri Porten
6.3.	Jan Kschonnek	29.3.	Holger Burzler
8.3.	Jürgen Wüsthoff	30.3.	Josef Steinitz
8.3.	Teresa Beier	31.3.	Hans-Werner Fitz

Aus Datenschutzgründen erwähnen wir
die runden Geburtstage nicht mehr.

Als Neumitglied seit dem Dezember begrüßen wir ganz herzlich
Gunter Kumbier, den Ehemann von **Heike Kumbier/Ziesche**,
die schon eine Weile Mitglied bei uns ist.

Wir freuen uns, Sie bei unseren monatlichen
Versammlungen im Parkcafé zu sehen.

Wichtiger Hinweis: Wer aus Datenschutz-(DSGVO) oder anderen
Gründen nicht mit dem Geburtstag oder als Jubilar
erwähnt werden möchte, teile dies bitte der Redaktion
(891631 Fitz) mit, damit wir es berücksichtigen können.

Wenn auch Sie als Leser oder Leserin dieser Ausgabe
Interesse an unserer Gemeinschaft und unseren Aktivitäten haben,
würden wir uns freuen, Sie auch als Mitglied begrüßen zu dürfen.

Wer mit der Zeit geht, sollte online gehen.

Unser Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V. hat eine eigene Webseite.

Andreas Reiss gestaltet sie. Unter bbv1879.de können Sie sie öffnen. Schreiben Sie uns Ihre Meinung dazu, wir sind für Anregungen dankbar.

Sie können neuerdings auch den QR Code mit dem Handy scannen und sind dann gleich auf unserer Seite.



Veranstaltungen

Veranstaltungen für Februar und März 2025

Als Erstes im Februar: Die Ankündigung zum Mehlbüdel Essen mit Renate. Näheres steht auf der letzten Seite.

Fr 7.2. 19:00 Uhr in der Lutherkirche Bahrenfeld: **Auf der Zinne** neuer Klang! Spielzeit 2025

Menschen im Wind

Mitwirkende: Sopran **Irene Kurka** Orgel, Positiv **Kerstin Petersen** und **Benjamin Saupe** Oboe, Englischhorn **Wen-Ting Ho** (7.2.) und **Freya Linea Obijon** (8.2.)

Musik u.a.: Stefan Pohlit **ja'âqov** *Uraufführung*, Ana Szilágyi **Frau im Wind**, Alyssa Aska **im Wind**, Fabian Otten **Sin**, Thomas Beimel **pastorale**, Ensemble-Improvisation
Eintritt frei!

Mittwoch, 12. Februar 2025 um 14:30 Uhr Kaffee Nachmittag im VIA Cafelier. Freut euch, dass ihr wieder zur gemütlichen Klön Runde bei heißen Kaffee und leckeren Kuchen die neusten Ereignisse austauschen könnt. Runter vom Sofa und hin zum VIA Cafelier, dort warten die Anderen auf euch. Nähere Fragen beantwortet Petra Liedtke unter Telefon 895565 gern.

Donnerstag, 13. Februar 2025 um 16:00 Uhr Mitgliederversammlung im Park Café Lutherpark. Herr Klaus Berking befasst sich intensiv mit der Geschichte der Stolpersteine. Auf Grund der neu verlegten Stolpersteine in Bahrenfeld der Gebrüder Cahnbley, sowie in der Januar Ausgabe von Hans-Werner Fitz beschrieben, haben wir Klaus Berking zur Versammlung eingeladen. Als ehemaliger Steenkamper freut er sich dieses Thema uns näher zu bringen und eventuell bekannte Gesichter aus der Steenkamp Siedlung wiederzusehen.

Mittwoch, 19. Februar 2025 um 14:30 – 16:30 Uhr im Clubraum vom BTV, Bahrenfelder Chaussee 166a. „Wer spielt schon gern allein zu Haus“ unter dem Motto kann jede und jeder unangemeldet vorbei kommen und mitmachen. Gespielt wird was gefällt. Von dem beliebten Skipbo über Rommé bis hin zum Knobeln oder Kniffeln. Bei Kaffee und was Süßem wird viel gelacht, aber auch ernsthaft über die Regeln diskutiert bis man sich gütlich einigt.

Dienstag, 25. Februar 2025 Bahrenfeld Spaziergang. Wegen der frühen Dunkelheit treffen wir uns um 14:00 Uhr auf dem Ebert Platz an den Bushaltestellen. Wir gehen die Ebertallee entlang, biegen in die Wichmannstrasse bis zum ehemalige Sportplatz. Vor gut einem Jahr sind wir diese Strecke das erste Mal gegangen. Heute stehen hier fast zum Einzug bereit Wohnhäuser. Es lohnt sich diese Veränderung wahrzunehmen. Wenn wir können gehen wir einen kleinen Weg entlang der Baustelle bis wir zu der Grundschule am Osdorfer Weg kommen. Von hier folgen wir dem Osdorfer Weg und biegen links in die Julienstrasse ein bis wir in die Theodorstrasse links abbiegen. Hier stehen noch wunderschöne alte Villen. Der folgen wir bis zum Ende wo wir ein Cafe zum Verweilen finden. Folgt man der Theodorstrasse bis zum Ende, sind wir an den Bushaltestellen der Linien 2 und 3 die uns wieder nach Hause bringen.

Die wichtigsten Termine Planung für den **März und April 2025**

Wir möchten wieder an der Aktion „Hamburg räumt auf“ vom 28.02. bis 09.03.2025 mitmachen. Wer noch mitmachen möchte melde sich bitte

bei Marianne Nuskowski 8903192 oder auf der Mitgliederversammlung am 13.02. Wir werden uns am **Dienstag, den 04. März** an der Ecke Silcherstrasse/Bahrenfelder Chaussee um 10:00 Uhr treffen und sammeln ca. 2-3 Stunden. Säcke, Handschuhe und Zangen bringen wir mit. Wir sammeln ausschließlich im öffentlichen Raum. Wie in Parks und an den Straßen. Die einzelnen Orte werden am Tag des Treffens besprochen.

Mittwoch, 12. März 2025 um 14:30 Uhr Gemeinsames Kaffeetrinken im VIA Cafelier im Gaswerk zum Austausch von Neuigkeiten. Näheres und Anmeldung unter Telefon 895565 bei Petra Liedtke.

Die Jahreshauptversammlung erfolgt am **Samstag, 15. März** um 15:00 Uhr im Park Cafe Lutherpark. Die offizielle Einladung wird mit unserer Vereinszeitung der „Bahrenfelder“ Ausgabe Februar 2025 allen Mitgliedern ordnungsgemäß persönlich oder per Post zugestellt.

Mittwoch, 19. März 2025 um 14:30 Uhr Spiele Nachmittag

Dienstag, 25. März 2025 um 14:30 Uhr Bahrenfeld Spaziergang. Näheres erfolgt in der nächsten Ausgabe. Unser Frühlingsempfang in der Esther Bejarano Schule ist für Samstag, den 12. April 2025 von 11:00 – 13:30 Uhr geplant. Die Vorbereitungen werden Ende Januar in Angriff genommen. Wir benötigen wieder starke Männer und Frauen zur Unterstützung. Wer gern mithelfen möchte kann sich schon in eine Liste auf der nächsten Mitgliederversammlung mit Namen und Telefonnummer eintragen. Bei gegebener Zeit kommen wir auf jeden Einzelnen zu.

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Mal was anderes, heute:

Übers Wetter meckern

Regnet es, meckern die einen, die anderen freuen sich, scheint die Sonne, dasselbe Spiel, die einen meckern, die anderen freuen sich. Das hängt natürlich immer von der Zielsetzung des Betrachters ab. Die Gartenfreunde möchten, dass es immer regnet, aber möglichst nur nachts, denn die Pflanzen brauchen die Sonne und die Wärme zum Wachsen. Das allerdings ist auch der Wunsch der Spaziergänger und Freizeitkapitäne. Tagsüber soll es schön warm sein, damit man den Ausflug genießen kann, nachts kann es ruhig regnen, da stört es niemanden, weder den Gärtner noch den Segler.

Ähnliches ist von Schnee zu berichten: Alle freuen sich, wenn es schneit. Der Anblick weiß überzuckerter Tannen oder gefrorener Bachränder ist ja auch wirk-

lich wunderschön. Die Kinder können Schlitten fahren oder sich eine „Glitsche“ machen. Dagegen schimpfen die Autofahrer, es ist glatt, der Schnee behindert die Sicht, er nimmt Parkplätze, wenn er von den Räumfahrzeugen beiseite geräumt wurde. Und erst der Frost! Das Türschloss friert ein und muss mühsam aufgetaut werden, die Scheiben vereisen, und ganz schlimm ist es, wenn nach Dauerfrost der Boden vereist ist und es fängt an zu regnen. Dann sind die Straßen spiegelglatt.

Des einen Freud, des anderen Leid. Schlimm ist Glatteis für alte Menschen, sie trauen sich kaum noch auf die Straße. Aber Hitze ist für alte Menschen auch gefährlich, sie trinken meist zu wenig und bekommen leichter einen Hitzschlag. Kleine Kinder hingegen planschen

mit wahrer Begeisterung in jedem kleinen aufblasbaren Pool auf dem Balkon oder im Kindergarten. Das Wetter ist eines von den Dingen, über die man trefflich reden kann. Darüber streiten kann man nicht, denn man kann es nicht beeinflussen. Wir müssen es nehmen, wie es kommt. Mal ehrlich, manchmal wünscht man sich, man könnte am Wetter drehen, so wie ein „Regenmacher“ oder „Sonnenanknips“, aber da sind wir wieder beim Thema: Möchte ich heute Regen haben, damit ich meine Balkonblumen nicht gießen muss, möchte sich meine Nachbarin gern in der Sonne aalen und sich die Urlaubsbräune auf Balkonien holen. Man kann es eben nicht jedem Recht machen, unmöglich!

Gisela Baasch

Sie sind über 60 Jahre alt?

Dann können Sie sich in den Seniorenbeirat delegieren lassen.

Das war das Thema, mit dem Frau Sabine Illing, Vorsitzende des Seniorenbeirats Altona, spontan bei unserer Mitgliederversammlung am 9. Januar für die verhinderte Polizistin einsprang.

Wir haben, was die wenigsten wissen, ein Seniorenmitbestimmungsgesetz (seit 2013).



Wir müssen also nicht alles schlucken, sondern können uns aktiv beteiligen. „Wenn wir nichts sagen, hört uns auch keiner“, war ein Satz von Frau Illing. Und darum gehtes, werden Sie aktiv, setzen Sie sich ein, lassen Sie sich als über 60 jährige/r als Delegierte/r und später Abgeordnete/r bei den Seniorenbeiratswahlen im Herbst wählen. Helfen Sie anderen aus der Isolation und Alterseinsamkeit zu kommen, denn damit helfen Sie auch sich.

Hans-Werner Fitz

Wer kann helfen ?

Am 8. Januar bekam ich untenstehendes Bild einer alten Postkarte von unserem Bahrenfeld-Postkartensammler Sven Hessenberer, der wissen wollte ob ich den Standort dieses „Alten Landhauses“ in Bahrenfeld kennen würde.

Auf der Rückseite steht auch noch **„Das alte Landhaus in Bahrenfeld freut sich stets auf liebe Gäste! 17. Mai 1951“**

Zunächst tippte ich auf die Gartenfront einer Gaststätte, die meiner Ansicht nach Landhaus hieß und gegenüber dem ehemaligen Straßenbahndepot Bahrenfeld (heute LIDL Gelände) existierte und gegen Ende der 1950er, Anfang 60er Jahre abbrannte. Dann kamen mir aber doch Zweifel, und so entschloss ich mich zu dieser Anfrage. Es wäre schön, wenn Sie ein wenig Näheres zu der Gaststätte und dem Foto mitteilen könnten.

Hans-Werner Fitz, Tel. 0176-48194015



Einladung zur Jahreshauptversammlung des Bahrenfelder Bürgervereins von 1879 e.V. am 15.03.2025 in den Räumlichkeiten des Parkcafés Lutherpark im Holstenkamp 119a, 22525 Hamburg

Beginn um 15:00 Uhr, Einlass ab 14:00 Uhr

Begrüßung

Nach gemeinsamem Kaffeetrinken mit einem Stück Kuchen, spendiert vom Bahrenfelder Bürgerverein, beginnen wir mit der

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verlesung des Protokolls der Versammlung vom 16.03.2024
3. Mitgliederangelegenheiten
 - Gedenken unserer verstorbenen Mitglieder im Jahr 2024
 - Begrüßung unserer neuen Mitglieder im Jahr 2024
4. Bericht/Jahresrückblick 2024 der 1.Vorsitzenden
5. Bericht der Schatzmeisterin für das Jahr 2024
6. Bericht der/die Kassenprüfer:in für das Jahr 2024
7. Entlastung des Vorstandes
8. Dank an aktive Mitglieder
9. Ehrungen unserer Jubilare (ab 10 Jahre Mitgliedschaft alle 5 Jahre)

Kleine Pause zur Entspannung

10. Wahlen

Die im folgenden Text verwendete männliche Form der Amtsbezeichnung bezieht sich auf Personen aller Geschlechter.

- Wahl des Wahlleiters
- Wahl des 1. Vorsitzenden für zwei Jahre
Zur Wahl steht Frau Marianne Nuskowski
- Wahl der 2. Schriftführerin für zwei Jahre
Zur Wahl steht Frau Antje Düwel
- Wahl der zwei Kassenprüfer für ein Jahr
Zur Wahl stehen Frau Gisela Krüger
und Herr Horst-Werner Liedtke
- Wahl der Beisitzer für ein Jahr

Wahl der Delegierten zum Zentralausschuss Hamburgischer Bürgervereine für ein Jahr

Wahl der Ausschussmitglieder für ein Jahr

- den Sozialausschuss
Vorschlag: Petra Liedtke und Gabi Wenslaf
- den Kultur- und Bildungsausschuss
z.Z. Renate Weidner u. Gisela Baasch
- den Verkehrs- und Kommunalausschuss
Vorschlag: Peter Steffen
- den Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit
Vorschlag: Hans-Werner Fitz, Marianne Nuskowski
- die Redaktion unserer Zeitung
Vorschlag: Hans-Werner Fitz
- Webseitenpflege:
Vorschlag: Andreas Reiss, Peter Steffen

11. Verschiedenes

Es wird gebeten, Anträge zu den Punkten 10 und 11 bis spätestens vor der Versammlung dem Vorstand mitzuteilen.

Satzungsgemäß erfolgte diese Einladung fristgerecht mit Erhalt der Februar-Ausgabe 2025 des „Bahrenfelder“ und ist damit allen Mitgliedern zugänglich.

Marianne Nuskowski 1.Vorsitzende

Ein wenig aus der Geschichte Bahrenfelds oder „Da werden Erinnerungen wach“

Heute: **Bonnepark/Goldschmidtpark** und **Silcherstraße**, früher **Beethovenstraße**

Bei der Zusammenstellung des Artikels half Wikipedia, die freie Enzyklopädie im Internet.

Der Park wurde 1895 unter dem Namen Bonnepark eröffnet. Georg Bonne (* 12. August 1859 in Hamburg; † 1. Mai 1945 in Hamburg) war ein deutscher Arzt. Bonne promovierte 1884 an der Universität Göttingen mit der Arbeit „Ein Beitrag zur Kenntniss der Thrombosen der Vena lienalis“.

Während des Ersten Weltkrieges veröffentlichte er die Schrift „Heimstätten für unsere Helden!“ (1915)

1897 trat Bonne den Guttemplern bei und veröffentlichte zahlreiche Schriften und Aufsätze, u. a. zum Thema „Alkohol als soziales Gift“. Er engagierte sich noch in zahlreichen weiteren sozialen Fragen, so zum Beispiel mit der Gründung des Bauvereins der Elbgemeinden für die Schaffung von Wohnraum im Grünen für Arbeiterfamilien im Hamburger Stadtteil Nienstedten.

Der Park selber wurde von der Familie Gayen geplant. Ab 1867 begann Theodor Gayen auch im großen Stil Land in Bahrenfeld zu erwerben. Im Park befand sich ein großer Saalbau mit einem Biergarten. Es wurde die 2. Villa Gayens in Bahrenfeld. Die erste stand am Bahrenfelder Marktplatz/ Wagnerstraße (heute Von-Sauer-Straße). 1930 wurde das Gebäude den Guttemplern von der Stadt Altona zur Pacht überlassen, zu dessen Orden auch Georg Bonne gehörte (siehe Foto). 4 Jahre später, zur Zeit des Nationalsozialismus, wurde das Haus wieder von der Stadt übernommen und zu Wohnungen umgebaut. Dieses stattliche Haus wurde dann jedoch aufgrund des Baus der Bundesautobahn 7 im Jahr 1972 abgerissen. Die Lichtung, auf der es stand, ist heute noch gut wiederzuerkennen. Der Autobahnbau teilte den Park dann in zwei Teile, der westliche Teil ist heute der Park mit dem Bahrenfelder See an der Theodorstraße (benannt nach Theodor Gayen).

1975 wurde nahe der Parkanlage ein Bauspielplatz eröffnet, der heute schon lange nicht mehr existiert. Seit vielen Jahren befindet sich hier auch der gern genutzte Kinderspielplatz im Park zwischen Autobahn A7 und der Silcherstraße.

Der Hamburger Senat beschloss 2020 die Umbenennung der Georg-Bonne-Straße und dem Bonnepark, und so wurde im August 2021 die Sophie-Rahel-Jansen-

Straße und der Park nach Käthe Starke-Goldschmidt benannt (siehe Foto).

Der Grund dafür war, dass Georg Bonne Nationalsozialist war. Fragen zu Eugenik und Euthanasie sowie der Vertrieb einzelner seiner Schriften, die verboten wurden, haben dazu geführt, dass sich Georg Bonne als extremer Verfechter völkischer und antisemitischer Positionen charakterisieren ließ.

Die Benennung öffentlichen Raums nach Bonne war spätestens seit 1995 umstritten, da er auch antisemitische Schriften veröffentlichte (u. a. „Der ewige Jude. Eine Menschheitstragödie“, 1942).



Käthe Starke-Goldschmidt



Silcherstraße, früher Beethovenstraße



Bonnehaus ca. 1931





Revierwache 24

Bei den „alten“ Bahrenfeldern ist der Name immer noch nicht ganz angekommen, sie nennen ihn immer noch den Bonnepark.

Auch die Silcherstraße, die bis 1950 Beethovenstraße hieß, hat ihren Charakter völlig verändert (siehe Fotos). Rechter Hand zum Park hin stand bis vor kurzem das kleine Wohnhaus von Dr. Wagner, einem früheren Arzt aus Bahrenfeld. Heute ein moderner roter Wohnblock mit 4 Geschossen.

Daneben stand das Gebäude der freien apostolischen Gemeinde, die vor etlichen Jahren einem weißen Neubau wich. Weiter unten in der Straße war „unsere“ Po-

lizeiwache, die Revierwache 24, mit der schönen Steinfigur, im Volksmund „Rotkäppchen und der Wolf“ genannt, die das Gute symbolisieren sollte. Es ist auch seit dem Umzug der Polizei in die Notkestraße eine rollstuhlgerechte Wohnanlage für ältere Menschen geworden. Die Steinfigur soll in die Polizei-Hundeschule auf der Borghorst hinter Altengamme gekommen sein, ließ sich aber nie richtig klären (wer weiß Näheres?).

Linker Hand die Häuser bis zur Reinickestraße hin stehen noch fast unverändert; danach seit vielen Jahren fast nur noch, auch schon in die Jahre gekommene „Neubauten“, die kleinen Einzelhäusern wichen.

Wer aber kennt schon Philipp Friedrich Silcher genauer? Er lebte von 1789 bis 1860 und war Komponist vieler Volksweisen wie z.B. Ännchen von Tharau, Alle Jahre wieder und Lorelei – ich weiß nicht, was soll es bedeuten. Sollte man also kennen!

Früher fuhr hier auch noch eine Straßenbahn durch die Beethovenstraße/Silcherstraße und ich entsinne noch eine Wendeschleife im Park für die Straßenbahnlinie der Linie ... (ich glaube # 4) zur Bahrenfelder Chaussee hin.

Wenn Sie auch geschichtliches Wissen über Bahrenfeld haben, teilen Sie es uns mit, damit wir vielleicht einen für alle interessanten Bericht daraus machen können (mit Bildern, soweit vorhanden)

Danke

Hans-Werner Fitz

Das DESYEUM

Wie kürzlich der Presse zu entnehmen war, entsteht derzeit das Besucherzentrum DESYEUM an der Notkestraße, links hinter dem Haupteingang, welches noch in 2025 seine Tore öffnen soll. Dafür werden 28,7 Millionen Euro investiert.

Das sechsstöckige Gebäude sieht auf über 3.000 qm eine multimediale Ausstellung, Tagungs- und Büroräume, eine Cafeteria sowie eine Dachterrasse mit einem Rundumblick über Bahrenfeld hinweg vor.

Neben der Vorstellung der vielfältigen Forschungsgebiete, bietet die multimediale Ausstellung Einblicke in die kilometerlangen Teilchenbeschleuniger und vieles mehr.

Der Neubau wird nachhaltig erstellt. Für die Fassade kommt verschraubtes, recyceltes und recyclebares Aluminium zur Verwendung und aufgrund der optimierten Bauweise wird 30 % Beton am Tragwerk gespart.

Das DESYUM soll an sieben Tagen in der Woche geöffnet sein, der Eintritt ist kostenlos.

Auch für Besuchergruppen soll es ein entsprechendes Angebot geben, welches wir zu gegebener Zeit sicher wahrnehmen werden.

P. Steffen



Unsere erste Ausfahrt im Jahr 2025

Mehlbüddel nach Dithmarscher Art

Wer das Gericht nicht kennt, muss es unbedingt probieren.

Ein speziell gekochter Mehlkloß mit Kassler und Kochwurst dazu, wer mag, Kirschsoße und Backobst. Lecker, lecker!

Die Wirtin erzählt nach dem Essen die Zubereitung. Wir fahren gemeinsam mit den Öffentlichen nach Borstel-Hohenrade. Vielleicht klappt es auch mit Pkws in Fahrgemeinschaft zu Fahren.

Termin: Freitag, den 07. März 2025.

Falls wir mit Pkws fahren, rufe ich an.

Sonst Abfahrt 11:05 Uhr mit dem 3er Bus: Haydnstr.-Ecke-Silcherstr.

Preis: 25,50 €, bitte nach der Anmeldung auf das BBV-Konto überweisen

Anmeldung bei Renate Weidner

Tel. 0172-8070491



<https://bbv1879.de>



Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



1. Vorsitzende: Marianne Nuskowski • Wittenbergstr. 8 • 22761 HH • Tel. 89 03 192

2. Vorsitzende: Renate Weidner • 22761 Hamburg • von-Hutten-Str. 29 • Tel. 53 27 61 34

Bankverbindung: Hamburger Sparkasse • IBAN: DE43200505501044249751 BIC: HASPDEHHXXX

Aufnahmeantrag

Ich möchte Mitglied im Bahrenfelder Bürgerverein werden

Name, Vorname

Geb.-Datum

Telefon

Straße

PLZ

Ort

Weitere Familienangehörige

Eintrittsdatum

Name, Vorname

Geb.-Datum

Telefon

Straße

PLZ

Ort

Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt jährlich **36,00 Euro**.

Für Ehepaare und Familienmitglieder beträgt der Mitgliedsbeitrag zusammen **60,00 Euro**.

Der Beitrag wird jährlich zum Termin des Eintrittstermin immer für ein volles Jahr erhoben.

Unterschrift für Beitritt

Einzugsermächtigung (besonders einfach und kostengünstig)

Ich ermächtige den Bahrenfelder Bürgerverein, den fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto,

Name: Kreditinstitut:

IBAN-Nr.: , E-Mail:

bis auf Widerruf einziehen zu lassen.

Ort/Datum

Unterschrift des Kontoinhabers